

1) Berechnen Sie:

(i) $\int \left(2x^5 - \frac{1}{x^2} - \frac{1}{x} + e^{4x} \right) dx =$

(ii) $\int \frac{1}{\sqrt{x-1}} e^{\sqrt{x-1}} dx =$

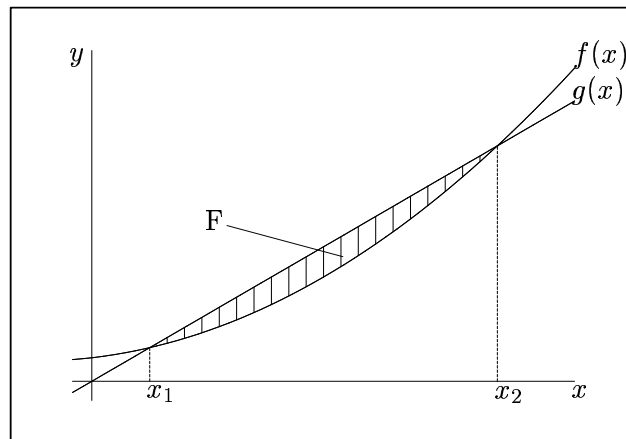
(iii) $\int_1^2 x \ln(x) dx =$

2) Die folgende Skizze zeigt die Graphen der Funktionen f und g mit

$$f(x) = 3x^2 + 18x + 189$$

$$g(x) = 90x$$

Skizze:



Berechnen Sie den Flächeninhalt F der schraffierten "Linse".

Lösung:

$F =$

Rechnungen:

Aufgabe 2 :**12 Punkte**

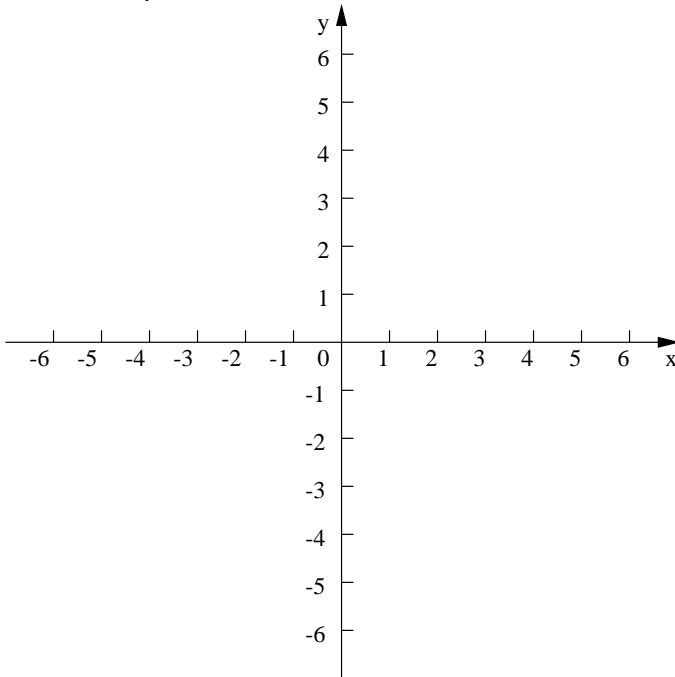
Durch den Ausdruck $f(x, y) = \sqrt{9 - x^2y^2}$ soll eine Funktion f überall dort definiert werden, wo dieser Ausdruck sinnvoll ist.

(i) Bestimmen Sie den Definitionsbereich D_f von f .

• Formel:

$$D_f = \{(x, y) \in \mathbb{R}^2 \mid$$

• Skizze: (D_f schraffiert einzeichnen.)



(ii) Skizzieren Sie in diesem Diagramm die beiden Geraden bzw. Strecken, entlang derer die Vertikalschnitte " $x = 1$ " und " $y = 2 - x$ " geführt werden. (Beschriftung !)

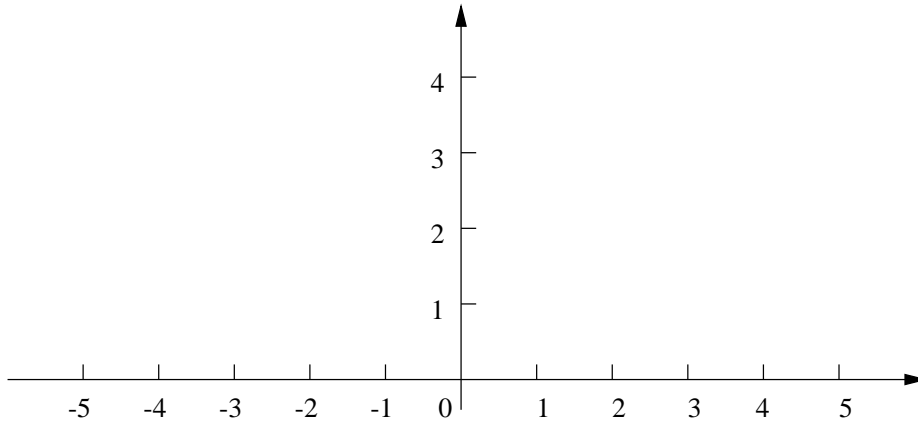
Rechnungen:

(iii) Skizzieren Sie den Graphen des Vertikalschnittes “ $x = 1$ ”.

Formel: $f(1, y) =$

für $y \in$

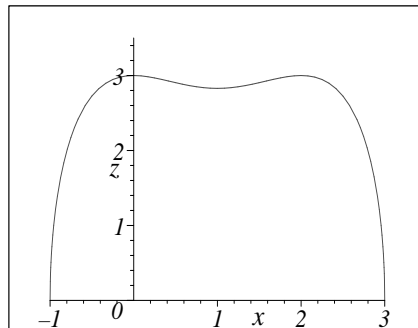
Skizze:



Ergänzen Sie: Bei der skizzierten Kurve handelt es sich um ...

(iv) Das folgende Diagramm zeigt den Graphen der Funktion

$$x \mapsto \sqrt{9 - x^2(2 - x)^2}, \quad x \in [-1, 3].$$



Begründen Sie: Die Funktion f (mit $f(x, y) = \sqrt{9 - x^2y^2}$) ist weder konvex noch konkav, weil ...

Ein Unternehmen erzielt beim Einsatz von x bzw. y Mengeneinheiten zweier Produktionsfaktoren X und Y einen Gewinn von

$$G(x, y) = 16xy - x^4 - y^4$$

Geldeinheiten. Es gelten die Kapazitätsbeschränkungen

$$\left. \begin{array}{l} 0 \leq x \leq 3 \text{ [ME] und} \\ 0 \leq y \leq 3 \text{ [ME].} \end{array} \right\} (*)$$

Aufgabe:

- (i) Bestimmen Sie die gewinnmaximale Faktoreinsatzmengenkombination (x_{max}, y_{max}) und den Maximalgewinn G_{max} !
- (ii) Bei welcher Faktoreinsatzmengenkombination (x_V, y_V) entsteht der größte Verlust? Wie groß ist dieser?

Lösungshinweis

- Bestimmen Sie zunächst die stationären Punkte von G und klassifizieren Sie diese mit Hilfe der zugehörigen Hesse-Matrix.
- Untersuchen Sie anschließend, ob auf dem Rand des durch $(*)$ gegebenen Definitionsbereiches weitere Extrempunktkandidaten liegen.
Aus Symmetriegründen ($G(x, y) = G(y, x)$) genügt es, die in der Skizze auf Seite 8 dick eingezeichneten Ränder R_1 und R_2 zu betrachten. Eine ausführliche Kurvendiskussion ist unnötig !
- "Kartieren" Sie alle so gefundenen möglichen Extrempunktkandidaten in der Skizze unter Angabe der zugehörigen Funktionswerte und werten Sie diese aus !

Endergebnis:

Maximalgewinn G_{max} :						[GE]	
zugehöriger Faktoreinsatz: x_{max}	=					[ME]	
						[ME]	
größtmöglicher Verlust:						[GE]	
zugehöriger Faktoreinsatz: x_V	=			oder	$x_V =$		[ME]
					$y_V =$		[ME]

Rechnungen:

Erinnerung: $G(x, y) = 16xy - x^4 - y^4$ auf $D = [0, 3] \times [0, 3]$

Gradient und Hesse-Matrix:

$$\nabla G(x, y) =$$

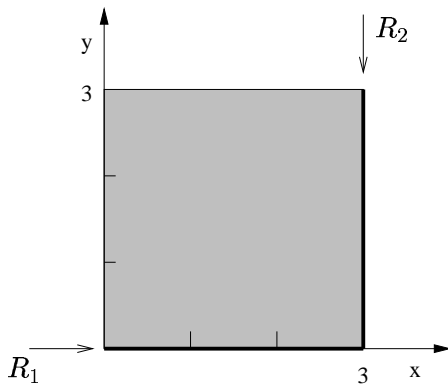
$$\nabla^2 G(x, y) =$$

Tabelle der stationären Punkte:

Nr.i	x^i	y^i	$G(x^i, y^i)$	$\nabla^2 G(x^i, y^i)$	H_1	H_2	Art des Punktes

Rechnung: (Ermittlung der stationären Punkte)

Skizze des Definitionsbereiches mit möglichen Extremstellen:



Untersuchung der Ränder R_1, R_2 : (2. Ableitungen werden nicht benötigt ! Wurzelausdrücke können stehenbleiben !)

Tabelle von Extrempunktkandidaten

Nr. i	x^i	y^i	$G(x^i, y^i)$	<u>Art</u> des Punktes (z.B. lokaler Maximumpunkt bzgl. R_1)
1				
2				
3				
4				

Rechnungen zur Randuntersuchung: (Auf die Berechnung 2.Ableitungen kann verzichtet werden, weil eine Kartierung erfolgt.)

Gegeben sei die Funktion $f : \mathbb{R}^2 \mapsto \mathbb{R}$ durch

$$f(x, y) = x^2 + 10y .$$

- (i) Ermitteln Sie alle Punkte $(x, y) \in \mathbb{R}^2$, bei denen die notwendigen Bedingungen für das Vorliegen eines relativen Extremums von f unter der Nebenbedingung

$$2y^2 + x^2 = 32 \quad (\text{NB})$$

erfüllt sind, mit Hilfe der Lagrangeschen Multiplikatorenmethode. Geben Sie jeweils den Wert des Lagrangeschen Multiplikators und den zugehörigen Funktionswert von f mit an.

Lagrange-Funktion \mathcal{L} und ihre partiellen Ableitungen:

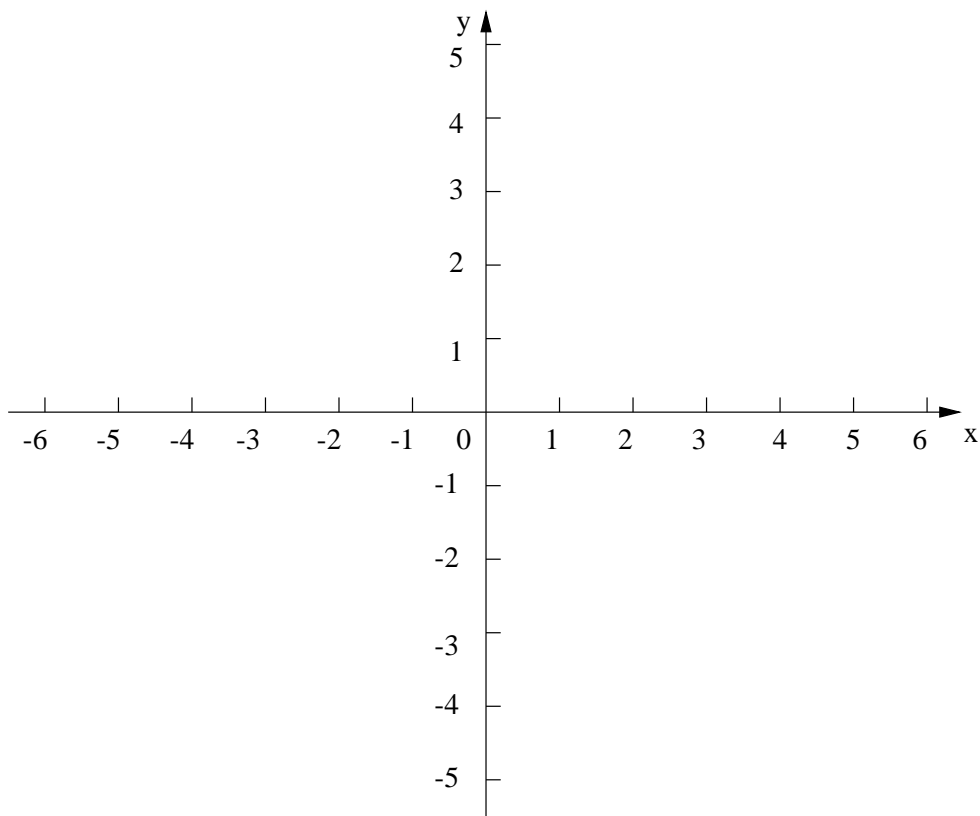
$\mathcal{L}(x, y, \lambda) =$	
$\mathcal{L}_x =$	(1)
$\mathcal{L}_y =$	(2)
$\mathcal{L}_\lambda =$	(3)

Nebenrechnungen:

Tabelle stationärer Punkte von \mathcal{L} und zugehöriger Funktionswerte:

Nr. i	x_i	y_i	λ_i	$f(x_i, y_i)$

(ii) Skizzieren Sie die Nebenbedingungskurve und die tabellierten Punkte in folgendem Diagramm. Geben Sie auch die zugehörigen Funktionswerte (in Kästchen) mit an.



(iii) Angenommen, f sei eine Produktionsfunktion und (NB) eine technologische Nebenbedingung. Welche Faktoreinsatzkombination (x^*, y^*) führt bei Einhaltung dieser Nebenbedingung zu maximaler Produktion?

Antwort:

$(x^*, y^*) =$

Rechnungen zur Wahlmöglichkeit A:

Ein Gut werde nach der Produktionsfunktion

$$P(x, y) = x^2 + 2y^2 + xy, \quad x, y \geq 0$$

produziert (wobei x und y die eingesetzten Mengen zweier Produktionsfaktoren X bzw. Y bezeichnen).

(i) Bestimmen Sie das totale Differential von P

- allgemein:

$dP =$

- an der Stelle $(x_0, y_0) = (2, 4)$:

$dP =$

(ii) Bestimmen Sie damit näherungsweise

$P(2.01; 4.05) \approx$

(iii) Geben Sie die Funktionsdarstellung der Tangentialebene an den Graphen von P über dem Punkt $(x_0, y_0) = (2, 4)$ an:

$T_{(2,4)}(x, y) =$

(iv) Die momentanen Faktoreinsatzmengen $x_0 = 2$, $y_0 = 4$ sollen um geringfügige Beträge Δx bzw. Δy erhöht werden. Wie ist das Verhältnis $\Delta x : \Delta y$ zu wählen, damit die Produktionszuwachsrate möglichst groß wird, und zwar wie groß ?

$\Delta x : \Delta y =$

, maximale Zuwachsrate von $P =$

Ein Gut werde nach der Produktionsfunktion

$$P(x, y) = x^2 + 2y^2 + xy, \quad x, y \geq 0$$

produziert (wobei x und y die eingesetzten Mengen zweier Produktionsfaktoren X bzw. Y bezeichnen).

(i) Bestimmen Sie die partielle Elastizität von P bezüglich x

- allgemein: für $(x, y) \neq (0, 0)$

$$\varepsilon_{P,x}(x, y) =$$

- an der Stelle $(x_0, y_0) = (2, 4)$:

$$\varepsilon_{P,x}(2, 4) =$$

(ii) Interpretieren Sie den zuletzt gefundenen Wert:

(iii) Berechnen Sie

$$-\frac{P_x(x,y)}{P_y(x,y)} =$$

,

$$-\frac{P_x(2,4)}{P_y(2,4)} =$$

Interpretieren Sie den zuletzt gefundenen Wert mathematisch und ökonomisch. Welcher Zusammenhang besteht zu einer Isoquante von P (und zwar zu welcher) ?

(iv) Streichen und/oder ergänzen Sie zu einer wahren Aussage mit Begründung:

P ist $\left\{ \begin{array}{l} \text{nicht homogen, weil} \\ \text{homogen vom Grade} \end{array} \right\}$

Rechnungen :

Wir betrachten die durch

$$f(x, y) = (y + 1)^3 + y(x + 10) + \frac{1}{2}x^2$$

auf $D = [0, \infty) \times [0, \infty)$ definierte Funktion f .

Streichen Sie grau unterlegte Textteile, und/oder ergänzen Sie so, daß wahre Aussagen mit Begründung entstehen.

(i) f ist auf D **nicht** konvex, denn _____

(ii) f ist auf D **nicht** nach unten beschränkt, **denn** **und zwar durch** _____

(iii) f ist auf D **nicht** nach oben beschränkt, **denn** **und zwar durch** _____

(iv) f ist auf D **weder** monoton **wachsend** **noch** **fallend**, denn
